

## **Protokoll des 21. Treffens der Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken am 12. September 2008 in Bremen**

### **Thema: Print- und Online-Ressourcen zum Thema NS-Zwangsarbeit**

Das 21. Treffen der AGGB fand im Rahmen des bundesweiten Gedenkstättenseminars zum Thema „DenkOrt Bunker Valentin – Marinerüstung und Zwangsarbeit“ (11.-13.9.2008) statt. Das AGGB-Treffen war eine von fünf Arbeitsgruppen, die sich am 12.9.2008 für drei Stunden trafen. Zur Arbeitsgruppe E, die von der AGGB vorbereitet wurde, waren auch alle anderen Seminarteilnehmer und Seminarteilnehmerinnen eingeladen. Wir freuten uns über das Interesse von acht Teilnehmenden, die nicht Mitglieder in der AGGB sind.

### **Das Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide**

(<http://www.topographie.de/schoeneweide/>)

Leider musste Daniela Geppert vom Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit kurzfristig aus Krankheitsgründen absagen. In Vertretung stellte Ulrich Tempel (Stiftung Topographie des Terrors) die Geschichte des historischen Ortes und die Arbeit des Dokumentationszentrums kurz vor. Das GBI-Lager 75/76 bestand von 1943-1945 in Berlin-Schöneweide. Ulrich Tempel sprach, ausgehend von einigen allgemeinen Bemerkungen zum Thema NS-Zwangsarbeit in Berlin und Brandenburg, über die Entstehung des Lagers, seine Belegung und die wechselvolle Nutzung des Geländes in der Nachkriegszeit bis zur „Wiederentdeckung“ des Lagers im Jahr 1993. Er schilderte die weitere Entwicklung des Ortes bis zur Eröffnung des „Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide“ im August 2006 und die Arbeit des Zentrums in den Jahren 2006-2008.

(Homepage des Fördervereins für ein Dokumentations- und Begegnungszentrum zur NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide: <http://www.zwangsarbeit-in-berlin.de/>)

### **Die Bibliothek des Dokumentationszentrums NS Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide**

Der Bibliothekswissenschaftler Karsten Sydow (Berlin) berichtete über die bisherige Entwicklung der Bibliothek des Dokumentationszentrums NS Zwangsarbeit, die augenblicklich über einen Bestand von 1100 Medieneinheiten verfügt. Seit Oktober 2008 ist der Bestand über den Online-Katalog des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) recherchierbar: <http://www.topographie.de/schoeneweide/opac/>.

### **Print- und Online-Ressourcen zum Thema NS-Zwangsarbeit**

Im zweiten Teil des Treffens ging Karsten Sydow direkt auf Print- und Onlineresourcen zum Thema NS-Zwangsarbeit ein und stellte einige ausgewählte vor. Er stellte fest, dass bislang keine gedruckten bibliographischen Nachschlagewerke zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus existieren. Über die Gründe könne nur spekuliert werden. Anzunehmen ist aber, dass die große Menge an sog. „Grauer Literatur“, d.h. Literatur, die nicht im Buchhandel erhältlich ist, eine solche Arbeit stark erschwert. Literaturnachweise zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus finden sich meist auf den Internetseiten verschiedener Initiativen, Vereine, Stiftungen und Gedenkstätten zur NS-Zwangsarbeit.

Nach den allgemeinen Bemerkungen zum Thema ging Karsten Sydow auf ausgewählte Online-Ressourcen ein:

### **Datenbank Lehr- und Unterrichtsmaterial zum Thema NS-Zwangsarbeit**

([http://www.stiftung-evz.de/fonds\\_erinnerung\\_und\\_zukunft/zwangsarbeiter\\_und\\_andere\\_ns\\_opfer/datenbank\\_unterrichtsmaterialien/](http://www.stiftung-evz.de/fonds_erinnerung_und_zukunft/zwangsarbeiter_und_andere_ns_opfer/datenbank_unterrichtsmaterialien/))

Diese Datenbank der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ ist ein gutes Nachweisinstrument für Unterrichtsmaterialien. Etwa 1.000 Medieneinheiten zum gezielten Einsatz im Unterricht sind dort recherchierbar und über die Stiftung EVZ auch zu bestellen.

## **Informationsportal zur Zwangsarbeit unter dem Nationalsozialismus**

(<http://www.zwangsarbeit.eu/>)

In Zusammenarbeit mit zahlreichen archivischen Einrichtungen im In- und Ausland wird das "Informationsportal zur Zwangsarbeit unter dem Nationalsozialismus" vom Bundesarchiv bearbeitet und technisch umgesetzt. Es richtet sich an ehemalige Zwangsarbeiter(innen) und ihre Angehörigen, die historisch interessierte Öffentlichkeit sowie die wissenschaftliche und heimatkundliche Forschung.

Das Projekt startete am 1.6.2007 und wird bis zum 31.5.2009 von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" finanziert. Danach wird das Projekt noch weitere 3 Jahre vom Bundesarchiv betreut. Das Portal gliedert sich in folgende Module:

1. **Archivbestände:** Zurzeit (Stand: 22.09.08) nehmen 65 deutsche Archive und das Archiv des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (Cesko-nemecký fond budoucnosti) in Prag am Portal teil. Die Archive bieten Nachweise über ihre Bestände zum Thema NS-Zwangsarbeit sowie kurze Inhaltsangaben dieser Bestände an.
2. **Literatur:** Im Rahmen eines Werkvertrags wurden ca. 1.370 Medieneinheiten in eine Datenbank eingearbeitet. Diese Datenbank soll in Kürze online gestellt und somit recherchierbar gemacht werden. Sie beinhaltet Medien aus den Bibliotheken des Bundesarchivs Berlin und des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide sowie Aufsätze, die in der Bibliothek der Stiftung Topographie des Terrors nachgewiesen sind. Die 1.370 Titel sind durch eine Klassifikation geordnet. Wesentliche Grundlage ist das Prinzip der Sachpertinenz, d.h. die einzelnen Veröffentlichungen wurden nach den den Inhalt bildenden Sachgruppen gegliedert. Eine Ausnahme bildet der Abschnitt „Regionen“, bei dem eine Ordnung nach dem Prinzip der Territorialpertinenz angewandt wurde. Das jeweils nicht berücksichtigte Prinzip wurde durch Schlag- und Stichwörter in den unterschiedlichen Kategorien des Index abgedeckt.
3. **Historische Bildung** (Geschichte und Leistungen): Das Modul beinhaltet Informationstexte zur Geschichte der Zwangsarbeit im NS-Staat mit einer Rückschau auf die Verhältnisse des Einsatzes ausländischer Arbeitskräfte während des I. Weltkriegs im deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Zudem finden sich Informationstexte zu den Entschädigungsbestrebungen seit 1945 einschließlich der Leistungen im Zusammenhang mit den Programmen der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ seit 2000.
4. **Dokumente:** In diesem Modul befinden sich Scans von historischen fotografischen und Textdokumenten. Es handelt sich um Images im PDF-Format.
5. **Links:** Das Modul bietet Verweise zu in- und ausländischen Institutionen, Vereinen, Stiftungen usw. an, die sich mit dem Thema Zwangsarbeit auseinandersetzen. Deutsche Gedenkstätten sind durch das Gedenkstättenforum und die Gedenkstättenübersicht des Gedenkstättenreferats der Stiftung Topographie des Terrors erfasst.

Das Informationsportal bietet erstmals die Möglichkeit einer breitgefächerten Recherche zum Thema NS-Zwangsarbeit in Archiven. Zudem werden viele Hintergrundinformationen zur Geschichte der Zwangsarbeit in Deutschland sowie zur Entschädigung nach 1945 geliefert, die durch eine große Linksammlung sinnvoll ergänzt werden. Die Literaturdatenbank bietet eine wertvolle Hilfestellung und Ergänzung.

Hier noch der Hinweis auf ein weiteres Projekt, das aber nicht mehr vorgestellt werden konnte:

## **Erinnerungen an Zwangsarbeit. Ein digitales Archiv für Bildung und Wissenschaft**

(<http://www.erinnerungen-an-zwangsarbeit.org/>)

Dabei handelt es sich um eine Kooperation der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ mit der Freien Universität Berlin und dem Deutschen Historischen Museum.

Weitere Links mit Materialien zu den Themen:

### **Zwangsarbeit in Berlin und Brandenburg:**

<http://www.berliner-geschichtswerkstatt.de/zwangsarbeit/index.htm>

### **Zwangsarbeit in Bremen:**

<http://www.spurensuche-zwangsarbeit.info/>

### **Zwangsarbeit in Hamburg:**

<http://www.zwangsarbeit-in-hamburg.de/>

### **Zwangsarbeit in Nordrhein-Westfalen:**

[http://www1.historisches-centrum.de/nrw\\_zw/internet.html](http://www1.historisches-centrum.de/nrw_zw/internet.html)

### **Zwangsarbeit in Rheinland-Pfalz:**

<http://www.zwangsarbeit.rlp.geschichte.uni-mainz.de/>

### **Zwangsarbeit in Schleswig-Holstein:**

<http://www.zwangsarbeiter-s-h.de/>

### **Zwangsarbeit in Thüringen:**

<http://www.thueringen.de/de/lzt/thueringen/blaetter/zwangsarbeit/content.html>

### **Bibliographie zur Zwangsarbeit in der Landwirtschaft:**

<http://www.zwangsarbeit-forschung.de/Literatur/Bibliographie%20Landwirtschaft/bibliographie%20landwirtschaft.html>

### **Anwesenheitsliste**

Bade, Claudia, Dr., Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Fischer, Georg, Dr., KZ-Gedenkstätte Neckarelz e.V.

Haardt, Miriam, Wiener Library

Hundertmark, Cordula, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Hofmann, Rosmarie, Gedenkstätte Buchenwald

Müller, Barbara, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Müller-Oelrichs, Gaby, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Sydow, Karsten, Berlin

Tätzler, Klaus, Gedenkstätte Bergen-Belsen

Tempel, Ulrich, Stiftung Topographie des Terrors

Warnecke, Manfred, Gedenkstätte Deutscher Widerstand

... und acht weitere Teilnehmer/innen des Gedenkstättenseminars

Karsten Sydow, Ulrich Tempel